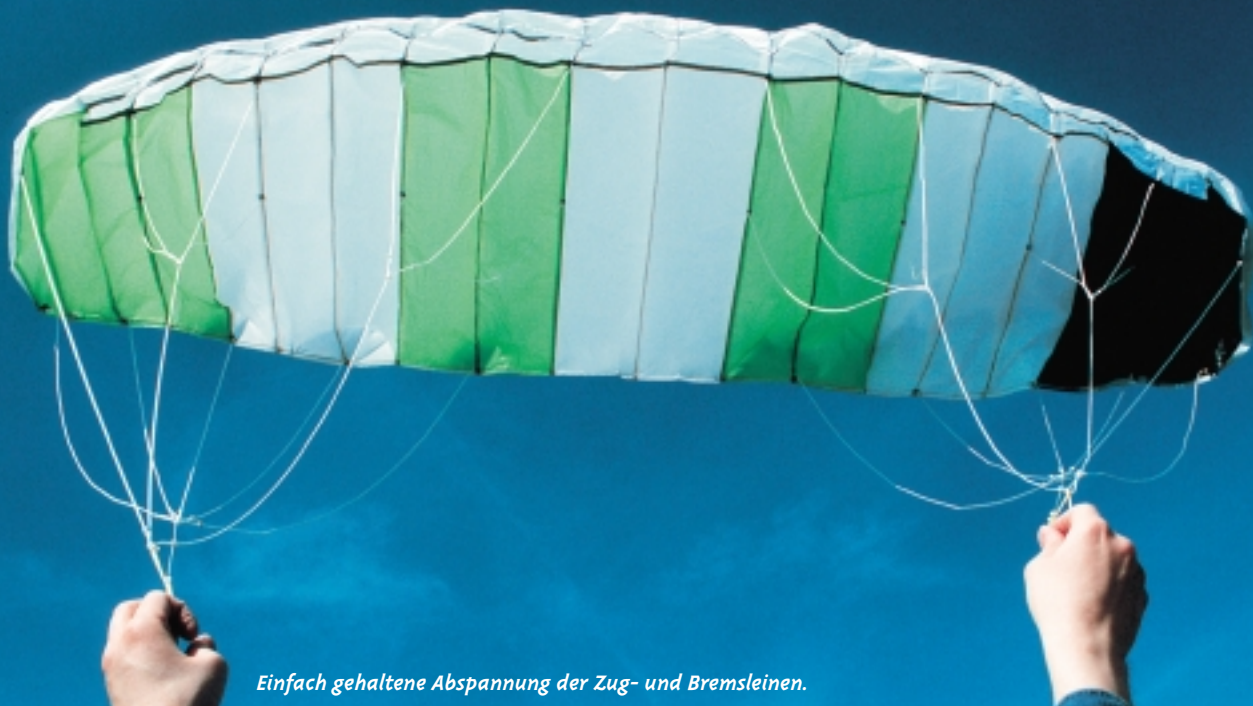


Donnervogel mit vier Leinen!



Einfach gehaltene Abspannung der Zug- und Bremsleinen.

Die „Thunderbird“-Serie von Rhombus hat ein neues Familienmitglied bekommen. Auf der diesjährigen Nürnberger Spielwarenmesse wurde mit der „Quadro-Thunderbird 210“ die erste vierleinige Version dieser preiswerten Mattenserie vorgestellt. Der folgende Test gibt Aufschluss über die Details dieses neuen Modells.

Text: Rainer Eckert, Fotos: Ute Eckert

„Kaum zu glauben, wie günstig man heutzutage in die Klasse der vierleinigen Lenkmatten einsteigen kann, ...“, waren die ersten Gedanken, als ich die „Quadro-Thunderbird 210“ das erste Mal in Händen hielt. Für knapp 200 DM gibt es einen Quadratmeter Matte, zwei Lenkgriffe und vier mal 25 m geflochtene Nylonschnüre auf einem großen Winder. Hier kommen all diejenigen, die sich bisher aus finanziellen Gründen scheuten mit vier Leinen durch die Gegend zu fliegen, auf ihre Kosten.

Alles komplett!

Die „Quadro-Thunderbird 210“ wird in einem kleinen, oben mit einer Saumschnur verschließbaren Nylonsack inklusive einer kurzen Anleitung ausgeliefert. Der Segelschnitt und die Anordnung der Luftkammern entsprechen im Wesentlichen der bereits vorgestellten kleineren zweileinigen

Schwester „Thunderbird 160“ (siehe *SPORT UND DESIGN drachen* Ausgabe 4/98). Im Klartext heißt das: Das Segel hat eine bi-elliptische Form und besteht aus 18 Luftkammern, die zwecks Druckausgleich über Löcher in den Trennstegen untereinander verbunden sind. Im Gegensatz zur „Thunderbird 160“ sind bei der größeren vierleinigen Schwester jeweils die beiden äußeren Kammern ohne eigene Lufteinlassöffnung, sie werden beim Start über die o. g. Löcher in den Trennstegen mit Luft versorgt. Der Vorteil dieser Anordnung ist, dass die Matte eine stabilere Fluglage am Windfensterrand hat und die Außenbereiche des Segels nicht so schnell einfallen können.

Die Unterseite des Segels besteht aus sieben Paneelen, die in den Farben grün, weiß und schwarz gehalten sind; die Oberseite des Segels ist weiß. Die Kanten der Lufteinlässe sowie die Schleppkante sind alle solide verarbeitet und als geschlossene Kappnähte ausgeführt. Die Waage für die Zugleinen besteht aus zwei voneinander unabhängigen Hälften. Jede Hälfte teilt sich in vier Segmente, die über jeweils zwei Schnüre mit dem Segel verknötet sind; zusätzlich führt noch je eine Waagschnur zur Spitze des Segeltuchs. Die beiden Bremsleinen sind über jeweils fünf Punkte an der Schleppkante eingeknotet. Eine Verstellung der Waage ist nicht vorgesehen. Im Lieferumfang enthalten sind auch zwei Lenkgriffe und vier Leinen, ca. 25 m. Die Griffe bestehen aus zwei mit Gurtband umnähten 8 mm Glasfaserstäben, an deren beiden



Im langsamen Messerflug geht's hier quer über die Wiese.

Enden jeweils ein aus kräftiger Schnur geknoteter Tampen angebracht ist. Die Zug- bzw. Bremsleinen haben beide die gleiche Schnurstärke (ca. 60 daN) und sind an den Enden mit Mantelschnüren versehen. Letztere waren jedoch beim Testmodell viel zu dick und daher nicht geeignet, um die Leinen per Buchknoten an der Matte zu befestigen. Mit dünnerer Mantelschnur und einer Viertelstunde Arbeit war dieses kleine Problem allerdings schnell behoben, so dass es endlich an den ersten Start gehen konnte.

Steckbrief

Name: Quadro-Thunderbird 210

Kategorie: 4-leinige Lenkmatte

Hersteller: Rhombus
Borsteler Chaussee 85 - 99 A
D-22453 Hamburg
Tel.: 040 / 5133600
Fax: 040 / 517007

Spannweite: 210 cm

Höhe: 70 cm

Profildicke: ca. 18 %

Segelfläche: 1,02 m²

Gewicht: 230 g

Flächengewicht: 225,5 g/m²

Segeltuch: 40 g/m² Spinnakernylon

Windbereich: 2,5 Bft bis 6,0 Bft

Schnüre: Zugleinen 60 kg bis 100 kg
Bremsleinen 40 kg bis 60 kg

Preis: ca. 199,— DM
(Ready-to-Fly-Set inkl. Griffe und Schnüre)

Bezug: Fachhandel

Flugeigenschaften

Fluggeschwindigkeit:..... befriedigend

Zugkraft:..... befriedigend

Gutmütigkeit:..... gut

Startverhalten:..... befriedigend

Landeverhalten:..... gut

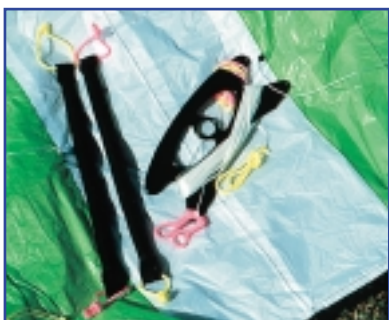
Weitere Eigenschaften

Geräusentwicklung:..... gering

Windbereich:..... 2,5 bis 6,0 Bft

Anfängertauglichkeit: .. sehr gut geeignet

Verarbeitungsqualität:..... befriedigend



Im „Ready-to-Fly“-Set enthalten: Zug- und Bremsleinen mit Lenkgriffen.

Jede Menge Spaß bei jeder Menge Wind ...

Der vierleinige „Donnervogel“ kann mit dem im Lieferumfang enthaltenen Leinenset bereits ab 2,5 Windstärken geflogen werden. Das Steuerverhalten ist sehr gutmütig; auch diejenigen, die gerade erst mit dem Fliegen von vierleinigen Drachen beginnen wollen, werden hier keine Probleme haben. Solange man die „Quadro-Thunderbird“ ausschließlich über die Zugleinen steuert, ist kaum ein Unterschied zu einer konventionellen zweileinigen Matte festzustellen; lediglich die Drehfreudigkeit ist etwas geringer. Werden dann nach ein paar Eingewöhnungsrunden die Bremsleinen zum Steuern mitverwendet, beginnt der wirkliche Spaß. Sturzflüge mit schlagartigem Abbremsen kurz vor dem Boden, endlose schnelle Spins um die Segelmitte in Bodenhöhe, Rückwärts- und Seitwärtsfliegen - es ist alles nur eine Frage des Könnens und der Übung. Allerdings muss ich zugeben, dass - zumindest für mich - das richtige Vergnügen erst oberhalb von vier Windstärken begann. Dann nämlich kommt zur o. g. Quirligkeit der Matte auch noch ein kräftiger Zug hinzu, so dass beides gefordert ist: Geschicklichkeit und Kraft. Zwar bleibt die „Quadro-Thunderbird“ mit ihrer Segelfläche von einem Quadratmeter jederzeit gut beherrschbar, bei Windstärke 6 ist allerdings wirklich das Standvermögen des Piloten gefordert! Das Start- und Landeverhalten der „Quadro-Thunderbird“ ist bei mittlerem bis starkem Wind problemlos; bei schwachem Wind ist sorgfältiges Auslegen der Matte in der Windfenstermitte angesagt, soll der Start ohne Helfer gelingen. Die Windgeräusche sind sehr gering, nur bei schnellen Spins hört man ein leises Pfeifen.

Noch ein paar Worte zu den Schnüren: Das mitgelieferte Schnurset ist für den unteren bis mittleren Windbereich der „Quadro-Thunderbird“ ausreichend; oberhalb von 4,5 Bft. bin ich aus Sicherheitsgründen zu etwas längeren und kräftigeren Dyneema-Leinen übergegangen. Was der „Quadro-Thunderbird 210“ noch fehlt, sind zwei ca. 30 cm lange Knotenleiter, die entweder an den Enden der Bremsleinen oder an den Lenkgriffen zu befestigen wären. Damit ließen sich die 4 gleich abgelängten Schnüre des Lenksets direkt verwenden und man könnte unter Einsatz der Knotenleiter das Brems- und Lenkverhalten seinem individuellen Flugstil anpassen. Auch sollte - gerade für Einsteiger - ein kurzer Hinweis in der Anleitung enthalten sein, dass beim Fliegen die Bremsleinen einen gewissen Durchhang haben müssen,



▲ Fertig zum ersten Start: Die „Quadro-Thunderbird“ an einem sonnigen April-Tag.

◀ Die „Quadro-Thunderbird 210“ hoch am blauen Aprilhimmel.

spricht die Bremsleinen ein wenig länger als die Zugleinen sein müssen (s. o.).

Fazit: Preiswerte Einsteiger-Matte

Der Test dieser Matte hat mir persönlich sehr viel Spaß gemacht und ich kann die „Quadro-Thunderbird 210“ jedem, der mit wenig finanziellem Einsatz mal das 4-Leiner-Fliegen ausprobieren möchte, empfehlen. Ja, natürlich gibt es noch andere vierleinige 2-Meter-Matten auf dem Markt. Matten, bei denen das Steuerverhalten noch präziser ist, das Segeldesign aufwendiger gestaltet wurde und bei denen exklusivere Materialien verwendet wurden. Betrachtet man jedoch das Preis/Leistungsverhältnis und die Zielgruppe, für welche die „Quadro-Thunderbird 210“ konzipiert wurde, so schneidet diese neue Matte von Rhombus „nicht schlecht“ (schwäbischer Ausdruck für „gut“) ab. Was die o. g. Probleme mit der Mantelschnur und meinen Verbesserungsvorschlag mit den Knotenleitern angeht, so wurde mir bereits seitens Rhombus versichert, dass man sich dieser Punkte umgehend annehmen wird. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass mit der „Quadro-Thunderbird 210“ die Familie der „Donnervögel“ bei Rhombus um ein interessantes Mitglied bereichert wurde.